

## Protokoll zum Kreistag am 24. März 2017

18.00 Uhr, Restaurant Rasthof Seligweiler

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

### TOP 1 und 2: Begrüßung/ Feststellung

Der Kreisvorsitzende Christian Hummel begrüßt die Teilnehmer aus 10 von 50 Leichtathletik-Abteilungen. Er stellt die fristgerechte Einladung zum Kreistag fest. Anträge zur TO oder zum Ablauf der Veranstaltung wurden/ werden keine gestellt. Georg Steinle, Vorsitzender des Sportkreises Ulm/ Alb-Donau, grüßt die Teilnehmer und sagt weiterhin die besondere (finanzielle) Unterstützung des Sportkreises zu, die die Leichtathletik neben drei weiteren Sportarten genießt. [*Gerhard Semler, Leiter des Amtes für Bildung und Sport der Stadt Ulm, lässt sich entschuldigen und grüßt die Leichtathletik-Familie*].

### TOP 3: Berichte der Ausschussmitglieder

Christian Hummel berichtet vom abgelaufenen Jahr, in dem in drei Ausschuss-Sitzungen neben der Alltagsarbeit der Abarbeitung der gesetzten Schwerpunkte nachgegangen wurde. Zwischen 12 und 15 Personen (Ausschuss plus interessierte Vereine) waren immer da. Es ist ein engerer Kreis von 10-12 Vereinen erkennbar, die an dieser Arbeit beteiligt sind. Weitere fünf, sechs Vereine beteiligen sich an der Bahnleichtathletik. Mit zehn Vereinen, die im Bereich Volkslauf tätig sind, ist dann etwa die Hälfte der Vereine mit LA-Meldungen beim WLSB aktiv. Die anderen beschränken sich offensichtlich auf ihren eigenen Verein. Die Mitgliederzahl ist 2016 um 5 Prozent auf 7.407 gewachsen, davon etwa die Hälfte beim Laufclub ASC Ulm/ Neu-Ulm. Stark aber auch SSV 46, TSV Blaustein und SF Illerrieden. Prämien vom WLV gab es für kleinere Kreise mit stärkerem relativem Wachstum. Bei uns wieder Wachstum seit 2013, im WLV, der jetzt wieder knapp 100.000 Mitglieder hat, seit 2015. Wachstum auch bei den Startlizenzen beim WLV.

Der Kreisausschuss hatte sich folgende Aufgaben vorgenommen:

- WK-Sport-Angebote erweitern: Wintercup 2017 mit fünf Veranstaltungen, von denen Ulm, Erbach und Blaustein zwischen 160 und 250 Teilnehmer hatten. Die Kila-Vorgaben werden weitgehend umgesetzt, so dass die Veranstaltungen genehmigungsfähig sind. Wichtig: exakte Beschreibung der Disziplinen (Lob Beimerstetten) und Kari-Einweisung, so dass an diesem Tag alle gleich behandelt werden. Schnelle EDV.
- WK-Training attraktiv machen: U16-Stützpunkt wird von drei Kreisvereinen beschickt, zu denen in naher Zukunft hoffentlich noch mehr kommen.
- Regelmäßige Sichtung (VR-Talentiade wie 2016 wieder tolle Veranstaltung, aber mauer Besuch)
- Karis und Helfer gewinnen und halten. Das bereitet Kampfrichterwartin Margot Clement trotz oft großer Besetzung sorgen. Sehr viele der neu ausgebildeten jüngeren Kampfrichter verlassen zu Ausbildungszwecken die Gegen und sind nicht mehr greifbar. Wichtig ist es deshalb, gerade auch die „Wiedereinsteiger“, die mit ihren Kindern kommen, zur Kari-Ausbildung anzuhalten.

Mit 35 Veranstaltungstagen (noch nicht alle SUN-Läufe dabei) war ein großes Programm zu bewältigen, das laut Sporttechnik-Chef Ernst Loritz immer zufriedenstellen abgewickelt werden konnte, auch wenn gelegentlich nicht Kari-Vollbesetzung erreicht

werden konnte. Wenn es zu Verzögerungen in der Auswertung kommt, bittet er, die Kinder besser zu beaufsichtigen, um Unfälle in der Halle vermeiden zu können.

Die Schülerliga-Wettkämpfe sind aus Kreissicht sicher das Highlight mit 8 Veranstaltungen, 14 Vereinen und 64 Teams, die 2016 antraten (ein Verein weniger, dafür fünf Teams mehr). Das brachte den einen oder anderen Ausrichter an Grenze des Machbaren. Wer mit seinen Helfern knapp ist, darf gerne auch fragen, bevor etwas erkennbar nicht klappen kann!! Marion Piekenbrink bittet darum, Kari-Schulungen gerade auch für die Kila-Wettkämpfe anzubieten. An einem entsprechenden Konzept wird beim WLV gearbeitet.

Kreiswaldlauf in der Friedrichsau Teil des Wintercups auch wieder mit deutlich mehr Teilnehmern.

Sportlich konnte der Kreis wieder für Aufsehen sorgen: Abele nach Achillessehne fast WBL, Brugger 3. Hallen-WM und zusammen mit Nowak bei der EM, Eitel nach Verletzung mit Staffel-Bronze bei EM, Alina nach schwierigem Jahr mit BL bei U20-EM und top seit Eintritt in Frauenklasse: Dt. Meisterin 3.000 mit fast WLV-Rekord, Hallen-EM-Achte und dann noch Dt. Meisterin Cross, Steffi Dauber mit süddt. Meisterschaft und inzwischen 4,20. Auch Nachwuchs ist top und das erfreulicherweise auch außerhalb Ulms, siehe SG Dettingen U16, die WLV-Meister im Hallenmehrkampf wurde.

Für die Kreisbestenliste wurden von Siegfried Fieder (keine U10 und U8 mehr drin ab 2017!) über 180 Veranstaltungen erfasst, was zum Teil viel Aufwand ist, wenn keine cosa-Auswertung erfolgte. Straßenläufe übernimmt er gern vom WLV-Statistiker.

Helmut Link versorgt die Vereine weiterhin mit den Cosa-Upgrades und versendet den Schlüssel dafür. Er hält die Kreis-Website auf dem neuesten Stand.

Im Fortbildungsbereich war 2016 wenig los. Mit dem Modell „Von der Kinderleichtathletik zur U14“ gibt es bald neue Fortbildungs-Module. Marcel Fieder würde den Job von Brigitte übernehmen und könnte in diesem Bereich Interesse abfragen.

Alois Kloker muss erneut einen Rückgang der Lauffreize und ihrer Teilnehmer berichten. Die gesuchten Strecken bei den Volks- und Straßenläufen werden wieder kürzer. Es lassen sich auch weniger Trainer ausbilden. Im Nachwuchsbereich mehr Teilnehmer bei den Läufen. Das neue Sportabzeichen spielt sich ein. Nach 15 Jahren steigt Kloker aus dem Kreisausschuss aus und bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit.

Auch Heinz Dorsch hat rückgängige Zahlen bei den Mehrkampfnadeln zu berichten, 89 wurden 2016 noch an die Vereine vergeben. Leistungserbringer gebe es zwar deutlich mehr, aber das Abzeichen als solches werde nicht angefordert. Alfred Huber, Jungingen, bekam in diesem Jahr das Sportabzeichen Gold „30“ verliehen.

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder für ihr Engagement schließt Christian Hummel diesen TOP.

TOP 4: Haushaltsabschluss 2016 und Bericht der Kassenprüfer

Gustav Kleemann kann von einem Jahresüberschuss von knapp 751 Euro berichten, der vor allem von einer Spende der Sparkasse für die Nachwuchsveranstaltungen herrührt. Gesteigerte Aufwendungen gab es daher auch für den Wintercup und die Sportlerehrung.

Kassenprüferin Ursula Loritz hat am 28.01.2017 zusammen mit Manfred Bott die Kasse mit allen Belegen geprüft. Sie bescheinigen eine akkurate Kassenführung und empfehlen die Entlastung des Kassenwarts.

TOP 5: Entlastung

Georg Steinle dankt allen Mitarbeitern des Kreisvorstands für die geleistete Arbeit und empfiehlt die Entlastung, die auch einstimmig gewährt wird.

TOP 6: Wahlen

Georg Steinle übernimmt auch die Wahlleitung für die Wahl des Kreisausschusses. Bis auf Elle Freudenberger und Alois Kloker, die sich alters- und krankheitshalber zurückziehen, bleiben alle Mitglieder dem Ausschuss erhalten. Marcel Fieder übernimmt die Lehre, Brigitte Hanses bringt ihre Erfahrung im Bereich Wettkampfsport weiterhin mit ein.

Darüber wird en bloc abgestimmt. Auch hier stimmen die Teilnehmer des Kreistags ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

TOP 7: Anträge

Anträge gingen keine ein

TOP 8: Verschiedenes

Margot Clement berichtet über die Anfrage des TSV Laichingen nach Unterstützung bei der Ausrichtung „normaler“ Wettkämpfe. Christian Hummel und sie werden das Gespräch mit der Abteilung suchen.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen kommen, schließt Christian Hummel die Tagung und leitet zum „Abend der Leichtathletik“ über, bei dem die Ehrungen für Helfer, Kampfrichter und Athleten stattfinden.

27. März 2017

Christian Hummel